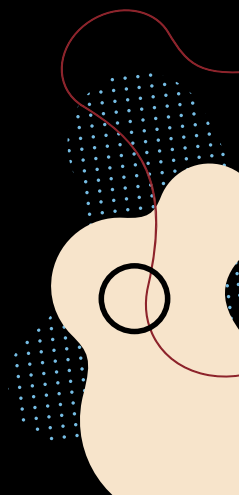


SCHAFFE IN MIR GOTT?



jetzt erst, weil die Kindheit ja im Großen und Ganzen auch richtig war! Kann man denn überhaupt nichts machen? Ich denke, wenn mein Fräulein Piepmatz von der Reklamation ausgeschlossen ist, dann könnten sie ihr vielleicht, sagen wir mal, ein paar neue Gensequenzen einsetzen, um alles wieder grad' zu biegen. Das wäre doch was! *(klingt immer mehr begeistert:)* So was könnte ich nämlich ganz gut auch für meinen Mann gebrauchen. Eine gentechnische Mischung, die ihn, sagen wir, besser lenkbar macht, fleißiger, besser gelaunt, überhaupt besser! *(in verärgertem Ton:)* Wieso geht das leider nicht? *(schnippischer:)* Wieso sollen sie einen Menschen nicht im Nachhinein verändern können? Sehe ich nicht ein. Sind sie sicher, dass so etwas nicht geht? Na, fragen sie bitte, meinetwegen in der Entwicklungsabteilung! Nein? Und woher wollen sie bereits wissen, dass das definitiv nicht geht? Es hat schon jemand danach gefragt? Aber, dann sehen sie, es gibt offensichtlich einen Markt dafür! Irgendein anderer weitsichtiger Mensch hat schon danach gefragt! Darf ich fragen, wer? Vielleicht könnten wir uns ja zusammentun und - *(blickt entsetzt und mit offenem Mund zum Publikum:)* Was? Ein Herr Piepmatz fragte schon nach so etwas, für seine Frau?"

ENDE.

Anmerkungen des Autors

Wichtig für die Inszenierung: Hörpäuschen lassen, z. B. bei jedem neuen Abschnitt.

Ein Monolog, nach einem Anspiel für 3 Personen von Joerg Piechowiak ("Schaffe in mir ein reines Herz"). Sehr gut für Gottesdienste oder andere Veranstaltungen zu Themen rund um Beziehungen, Familie, das Miteinander, usw. Durchaus geeignet für Veranstaltungen für Kirchendistanzierte.

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

